



GEMEINDE TADTEN

7162 Tadtten, Obere Hauptstraße 1

N i e d e r s c h r i f t

aufgenommen in der Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Tadtten am Donnerstag, dem 06. Februar 2014, im Gemeindeamt Tadtten (10. GR 12/17).

Beginn der Sitzung: 19.00 Uhr
Ende der Sitzung: 21.15 Uhr

Anwesende:

Vorsitzender Bürgermeister Johann MAAR (SPÖ)

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS

Die weiteren Vorstandsmitglieder

der SPÖ: Albert PAYER, Josef SATTLER ab 19.25 Uhr,

der ÖVP: Martin SATTLER

Gemeindekassier: Stefan BAUER (SPÖ)

Die weiteren Gemeinderatsmitglieder

der SPÖ: LAbg. Edith SACK, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER, Patrick SACK

der ÖVP: Norbert LIDY, Christian PELZMANN, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Robert BAUER

der FPÖ: Silvia BURIAN

Schrifführer: AR Wolfgang LEEB

Entschuldigt: Thomas ZWICKL (ÖVP),

Der Bürgermeister stellt die Beschlussfähigkeit der Sitzung fest. Über Vorschlag der Fraktionen betraut er Gemeinderat Patrick SACK (SPÖ) und Gemeindevorstand Martin SATTLER (ÖVP) mit der Protokollbeglaubigung.

Der Bürgermeister verkündet den Übergang zur Tagesordnung mit folgenden Punkten:

TAGESORDNUNG:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 17. Dezember 2013
2. Kassaprüfung am 30. Dezember 2013
3. Kassaprüfung am 30. Dezember 2013
4. Starebekämpfung – Verordnung Amt der Bgld. Landesregierung – Antrag

Telefon: 02176/2350, Telefax: 02176/2350 – 16,
www.tadtten.eu; e-mail: post@tadtten.bgld.gv.at

5. Vereinsförderung 2014
 - a, UFC Tadten
 - b, Tennisverein Tadten
 - c, Musik- und Kulturverein Tadten
 - d, Bogenschützenverein Tadten
 - e, Theaterverein Tadten
 - f, Landjugend Tadten
 - g, Elternverein der Volksschule Tadten
 - h, Pensionistenverband
 - i, Seniorenbund
6. Gemeindekindergarten Tadten – Entwicklungskonzept für das Kindergartenjahr 2014
7. Planung der Ausschreibungen für das Jahr 2014
 - Grädern der Feldwege
 - Güterwegebau
 - Grabenräumung
 - Kanalabgabe – Neuermittlung der Berechnungsfläche
 - Untere Hauptstraße – Straßenbau
 - Leichenhalle – Klimaanlage
 - Friedhof – Errichtung einer Einfriedung
 - Ankauf einer Bühne
 - Nachdruck der „Chronik von Tadten“
8. Evangelische Pfarrgemeinde Tadten – Ansuchen um finanzielle Unterstützung
9. Gemeindebücherei Tadten – Änderung der Tarife
10. Rechnungsabschluss 2013 und Vermögensrechnung 2013
11. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG – Rechnungsabschluss 2011
12. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG – Rechnungsabschluss 2012
13. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG – Rechnungsabschluss 2013
14. Allfälliges

Beratung und Beschlussfassung zu den einzelnen Tagesordnungspunkten:

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 17. Dezember 2013

Der Bürgermeister stellt das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2013 zur Diskussion.

Antrag: Der Bürgermeister stellt den Antrag auf Genehmigung des Sitzungsprotokolls des Gemeinderates vom 17. Dezember 2013.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeinderatssitzung vom 17. Dezember 2013.

2. Kassaprüfung am 30. Dezember 2013

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Gemeinderat Christian PELZMANN das Wort. Dieser erläutert das Ergebnis der Kassaprüfung vom 30. Dezember 2013. Das Protokoll der Kassaprüfung wurde jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt.

Die im Protokoll der Kassaprüfung angeführten Punkte werden erschöpfend diskutiert. Die Kassenstände und die Belege sind ordnungsgemäß geführt.

- Beleg 1511/13 wurde Trinkgeld gegeben. Auf dem Originalbeleg waren € 42,-- ausgewiesen, jedoch wurden € 60,-- (Trinkgeld) ausbezahlt. Einige Belege für Essen tragen nicht die erforderlichen Unterschriften.
- Auf Rechnungen befindet sich nicht die Anschrift der Gemeinde Tadten. Rechnungen müssen an die Gemeinde Tadten adressiert sein. Seitens des Prüfungsausschusses wird angeregt eine Dienstanweisung zu erlassen, welche die Auszahlung unvollständiger Rechnungen untersagt.
- Ostergrüße in Bezirkszeitungen – Diese Kosten könnten eingespart werden. Ebenso sind Repräsentationskosten und Spenden zu hinterfragen bzw. zu hoch (Spende an HTL Pinkafeld, Ostergrüße in Bezirkszeitungen, Inserat BVZ, Gehörlosenverband, Grüner Kreis, Der Lichtblick € 400,--).
- 932/13 – Auf dem Beleg fehlt die Adresse „Sattler Josef – Tadten“. Dieser Beleg ist nicht zuordenbar.
- Urlaubsstände: diese sind größtenteils in Ordnung. Nach Möglichkeiten sollten maximal 10 Urlaubstage in das Folgejahr übernommen werden. Einmal pro Jahr sollten mindestens 10 zusammenhängende Urlaubstage konsumiert werden.
- Das Güllefass wurde um einen Betrag von € 497,83 repariert. Für das Ausborgen des Güllefasses wird, mit Ausnahme des Ausborgens von Hr. Michael GRIEMANN, der übliche Maschinenring Stundensatz verrechnet. Frage an den Gemeinderat, weshalb diese Sonderbehandlung.

Auftragsvergaben:

In Zukunft sollte die Auftragsvergabe folgendermaßen laufen:

- 1, Festlegung der auszuschreibenden Leistungen
- 2, Einholung von Anboten
- 3, Kontrolle der budgetären Deckung (allenfalls Nachtragsbudget)
- 4, Vergabe durch Gemeinderat

Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass Dienststellen der Gemeinde angewiesen wurden die Anschrift bei den Rechnungen ordnungsgemäß bei den Firmen anführen zu lassen. Auch bei der Prüfung der Aufsichtsbehörde wurde darauf hingewiesen.

Der Bürgermeister erklärt zum Güllefass, dass mit Michael GRIEMANN bei den Verhandlungen nie über eine Miete des Gemeindefasses gesprochen wurde. Die Klärschlammssituation hat sich seit dieser Vereinbarung verbessert. Die Preissteigerung, welche im Vertrag verankert ist, wird von Griemann nicht angewendet. Die Indexsteigerung sollte seit 2013 sein, jedoch wird sie Ende 2016 nicht angehoben.

Prüfungsausschussobmann Christian PELZMANN erklärt, dass im Vertrag nicht festgehalten ist, dass das Güllefass von Griemann verwendet werden kann. Im Vertrag ist diese Leistung nicht festgehalten.

Gemeindevorstand Josef SATTLER nimmt ab 19.25 Uhr während der Beratung des Tagesordnungspunktes 2 an der Gemeinderatssitzung teil.

Gemeinderätin Silvia BURIAN bringt ebenfalls vor, dass das Güllefass nicht ohne Kosten zur Verfügung gestellt werden sollte. Die Indexanpassung soll erfolgen, jedoch soll für die Benützung des Fasses ein Tarif verlangt werden.

Gemeindevorstand Martin SATTLER erklärt, dass GRIEMANN bei den Verhandlungen mitgeteilt hat, dass er ein größeres Güllefass kaufen wird. Dies war bei der Beschlussfassung des Vertrages auch Grundlage für jedes Gemeinderatsmitglied.

Der Bürgermeister hält fest, dass Michael GRIEMANN bei einer Sitzung des Gemeindevorstandes eingeladen wird. Christian PELZMANN führt an, dass dabei auch angesprochen werden sollte, wer ein Fass kauft, wenn das der Gemeinde kaputt ist.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses vom 23. Jänner 2013 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung vom 30. Dezember 2013 einstimmig zur Kenntnis. Eine Kopie der Prüfungsausschussniederschrift, Beilage A, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

3. Kassaprüfung am 30. Dezember 2013

Der Bürgermeister erteilt dem Obmann des Prüfungsausschusses Gemeinderat Christian PELZMANN das Wort. Dieser erläutert das Ergebnis der nicht angekündigten Kassaprüfung vom 30. Dezember 2013. Das Protokoll der Kassaprüfung wurde jedem Gemeinderatsmitglied ausgehändigt.

Die im Protokoll der Kassaprüfung angeführten Punkte werden erschöpfend diskutiert. Die Kassenstände und die Belege sind ordnungsgemäß geführt.

- Bei den Rechnungen der Kanalspülung ist aufgefallen, dass ca. 60 % der anfallenden Kosten auf Entsorgung von festen und flüssigen Stoffen entfallen. Hier ist zu überprüfen, ob nicht Teile dieser Stoffe, vor allem flüssige Stoffe, in der Kläranlage entsorgt werden können.

Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass dies mit der Fa. PÖCK abgeklärt werden kann.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag den Bericht des Prüfungsausschusses vom 30. Dezember 2013 zur Kenntnis zu nehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat nimmt den Bericht des Prüfungsausschusses über die Kassaprüfung vom 30. Dezember 2013 einstimmig zur Kenntnis. Eine Kopie der Prüfungsausschussniederschrift, Beilage B, bildet einen wesentlichen Bestandteil dieser Niederschrift.

4. Starebekämpfung – Verordnung Amt der Bgld. Landesregierung – Antrag

Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass die Voraussetzung für die Starebekämpfung in der Gemeinde Tadten die Aufnahme in die Verordnung nach dem Bgld. Pflanzenschutzgesetz 2003 des Amtes der Bgld. Landesregierung ist. Die Gemeinde muss bis Ende Februar jeden Jahres die Aufnahme in der Verordnung beschließen und beim Amt der Bgld. Landesregierung beantragen.

Drei mögliche Maßnahmen der Vertreibung gibt es:

- Vertreibung der Stare mit Kleinflugzeugen
- Vertreibung der Stare durch Gewehrschüsse und Schüsse (durch Jäger)
- Vertreibung der Stare durch Schüsse (durch Weingartenhüter)

Für die Gemeinde Tadten würde die Beantragung der Vertreibung der Stare durch Schüsse durch Weingartenhüter in Frage kommen. Die Organisation und Verrechnung würde der Weinbauverein übernehmen.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, beim Amt der Burgenländischen Landesregierung um Zulassung der Vertreibung der Stare durch Schüsse (durch Weingartenhüter) entsprechend dem Bgld. Pflanzenschutzgesetz 2003 anzusuchen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, beim Amt der Burgenländischen Landesregierung um Zulassung der Vertreibung der Stare durch Schüsse (durch Weingartenhüter) entsprechend dem Bgld. Pflanzenschutzgesetz 2003 anzusuchen.

5. Vereinsförderung 2014

- a, UFC Tadten**
- b, Tennisverein Tadten**
- c, Musik- und Kulturverein Tadten**
- d, Bogenschützenverein Tadten**
- e, Theaterverein Tadten**
- f, Landjugend Tadten**
- g, Elternverein der Volksschule Tadten**
- h, Pensionistenverband**
- i, Seniorenbund**

Der Bürgermeister berichtet, dass die örtlichen Vereine auch im heurigen Jahr eine finanzielle Unterstützung erhalten sollen. Die Auszahlung soll nach erfolgter Antragstellung des jeweiligen Vereins in der gleichen Höhe der Vorjahre erfolgen.

a, UFC Tadten	€ 7.300,--
b, Tennisverein Tadten	€ 3.650,--
c, Musik- und Kulturverein Tadten	€ 3.650,--
d, Bogenschützenverein Tadten	€ 730,--

e, Theaterverein Tadten	€ 730,--
f, Landjugend Tadten	€ 730,--
g, Elternverein	€ 730,--
h, Pensionisten	€ 400,--
i, Senioren	€ 400,--

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS bringt vor, dass die Vereine Nachweise erbringen sollten wie das Fördergeld angewendet wurde.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR beantragt, dass die angeführten Vereine folgende Subvention für das Jahr 2014 erhalten sollen:

a, UFC Tadten	€ 7.300,--
b, Tennisverein Tadten	€ 3.650,--
c, Musik- und Kulturverein Tadten	€ 3.650,--
d, Bogenschützenverein Tadten	€ 730,--
e, Theaterverein Tadten	€ 730,--
f, Landjugend Tadten	€ 730,--
g, Elternverein	€ 730,--
h, Pensionisten	€ 400,--
i, Senioren	€ 400,--

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dass den Vereinen und Organisationen folgende Subventionen für 2014 ausbezahlt werden:

UFC Tadten	€ 7.300,--
Tennisverein Tadten	€ 3.650,--
Musik- und Kulturverein Tadten	€ 3.650,--
Bogenschützenverein Tadten	€ 730,--
Theaterverein Tadten	€ 730,--
Landjugend Tadten	€ 730,--
Elternverein	€ 730,--
Pensionisten	€ 400,--
Senioren	€ 400,--

6. Gemeindekindergarten Tadten – Entwicklungskonzept für das Kindergartenjahr 2014

Der Burgenländische Landtag hat am 30. Oktober 2008 ein Gesetz über die Kinderbetreuung im Burgenland (Burgenländisches Kinderbildungs- und –betreuungsgesetz 2009 – KBBG 2009) beschlossen. Dabei haben die Gemeinden jährlich den zukünftigen Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen für den Zeitraum der nächsten drei Jahre zu erheben und auf dessen Basis ein Entwicklungskonzept festzulegen.

Die Bedarfserhebung für das Kindergartenjahr 2013/2014 wird vom Gemeindevorstand zur Gänze vorgelesen. Die Unterlagen werden den Gemeinderäten ausgehändigt.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag, das Entwicklungskonzept und die Bedarfserhebung für den Gemeindecindergarten Tadten für das Jahr 2013/2014 zu genehmigen.

Beschluss: Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Entwicklungskonzept und die Bedarfserhebung für den Gemeindecindergarten Tadten für das Jahr 2013/2014

7. Planung der Ausschreibungen für das Jahr 2014

- **Grädern der Feldwege**
- **Güterwegebau**
- **Grabenräumung**
- **Kanalabgabe – Neuermittlung der Berechnungsfläche**
- **Untere Hauptstraße – Straßenbau**
- **Leichenhalle – Klimaanlage**
- **Friedhof – Errichtung einer Einfriedung**
- **Ankauf einer Bühne**
- **Nachdruck der „Chronik von Tadten“**

A, Grädern der Feldwege: Diese Ausschreibung ist bereits erfolgt (Annahme 2.040 t und 180 Gräder - Stunden):

Fa. Alois Steiner aus Illmitz	€ 19.455,60
Fa. Kirschner & Zechmeister aus Mönchhof	€ 25.563,60
Fa. Leopold Koppi aus Pamhagen	€ 25.863,60

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich, warum die Gemeinde für Arbeiten von Güterwegen Ausschreibung durchführt, obwohl die Güterwegabteilung die Wege erhält. Gemeindevorstand Josef SATTLER teilt mit, dass die Güterwegabteilung die Instandhaltung übernimmt, erst nachdem von der Güterwegabteilung ein Güterweg hergestellt wurde.

B, Güterwegebau: Geplant wäre die Asphaltierung von Fasanenweg bis Jägerweg. Kostenschätzung ist vorhanden. Ing. Gerd OBOJKOVITS von der Güterwegabteilung wird bis spätestens Ende Februar eine Besichtigung vornehmen. Die Vergabe erfolgt vom Land Burgenland. Beim Zeitpunkt der Arbeiten wird auf die Weinkost Rücksicht genommen.

Der Gemeinderat stimmt einstimmig zu. Die Anrainer Holzhammer und Lunzer sollen vor Beginn der Arbeiten eingeladen werden.

C, Der Bürgermeister berichtet, dass die Grabenräumung bereits abgeschlossen ist. Walter PAYER hat einen Mulcher angekauft und einen Probelauf durchgeführt. Vom Wasserbau wurde er beauftragt die Arbeiten fortzusetzen. Beim Mulchen wird die Grabensohle nicht tiefer und das ausgehobene Material muss nicht wegtransportiert werden.

D, Neuermittlung der Berechnungsfläche: Die Ausschreibung erfolgt wie 2009. Mehrere Firmen werden zur Anbotslegung eingeladen.

E, Untere Hauptstraße: Bürgermeister Johann MAAR stellt zur Diskussion, ob bei der Sanierung eine Änderung des Straßenverlaufs (Inseln oder Parkbuchten) sinnvoll ist. Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS hält fest, dass eine Änderung des Straßenverlaufs nicht notwendig ist.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass eine Sanierung der Straße mit dem Material wie beim Scheibenweg erfolgen könnte. Die Kosten wären niedriger. Er erklärt, dass nicht allzu viel abgefräst werden sollte. Er regt auch an, dass von der Straßenbauabteilung Ing. Graf eingeladen werden und seine Meinung über die technische Ausführung der Straße eingeholt werden sollte.

F, Leichenhalle Klimaanlage: Von der Fa. Erich PINETZ aus Frauenkirchen gibt es eine Empfehlung zur Installierung einer Klimaanlage. Die Kosten betragen ca. € 10.500,--. Im Gemeindevorstand wurde diskutiert, ob zusätzliche Fenster in der Leichenhalle sinnvoller wären und auch billiger sind. Derzeit ist keine ausreichende Luftbewegung in der Leichenhalle vorhanden. Die Kosten für Fenster sollten eruiert werden. Der Gemeinderat spricht sich ebenfalls dafür aus, dass vorerst die Kosten für den Einbau von zusätzlichen Fenstern eruiert werden sollte.

G, Einfriedung Friedhof: Bürgermeister Johann MAAR bringt vor, dass die Möglichkeit bestünde eine Mauer von der unteren Einfriedung ca. 20 Meter bis Richtung Eingangstor zu errichten und den Rest mit Mauersockel und einen engmaschigen Zaun auszuführen. Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS und Gemeindevorstand Josef SATTLER halten fest, dass, wenn eine Einfriedung errichtet wird, die gesamte Länge in gleicher Ausführung errichtet werden soll.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt auch vor, dass mit Baumeister Josef WILKOVITS über die Kosten einer gänzlichen Mauer bzw. über die Kosten über eine niedrige Einfriedung mit Zaun diskutiert werden sollte. Er ersucht auch die Mauer ein wenig von den Gräbern wegzurücken.

H, Ankauf von Bühnenelementen (24 m²): Im Gemeindevorstand wurde bei einem Kauf von Bühnenelementen über die Notwendigkeit eines zusätzlichen Geländers diskutiert. Die Bühnenelemente sollen höhenverstellbar (zwischen 50 cm und 100 cm) sein. Gemeinderätin Silvia BURIAN stellt grundsätzlich zur Diskussion, ob eine Bühne notwendig ist. Die Kinder in Volksschule und Kindergarten werden immer weniger und bis dato konnten die Kinder bei den Veranstaltungen von den Zuschauern auch gesehen werden.

Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass anhand einer Kostenschätzung oder eines Angebotes, also nach Vorlage des Preises die Diskussion weitergeführt werden sollte. Er sieht bei den Vereinen keinen großen Bedarf an einer Bühne. Der Gemeinderat diskutiert über die Notwendigkeit einer Bühne. Falls ein Gelände erforderlich ist, wird dies auch angeboten werden.

Der Gemeinderat kommt doch zum Entschluss, dass Angebote eingeholt werden.

I, Chronik: Die Chronik wurde bereits auf Fehler gelesen. Nach Fertigstellung der Ausbesserung soll die Ausschreibung von 200 Stück erfolgen. Die Qualität wird der Erstausgabe nicht entsprechen, es ist z.B. kein Harteinband vorgesehen, da die Kosten für 200 Stück bei voller Ausführung sehr hoch sind.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Fa. Alois Steiner GmbH aus Illmitz mit dem Grädern der Feldwege mit einem Betrag von € 19.455,60 zu beauftragen.

Beschluss: Der Gemeindevorstand beschließt einstimmig die Fa. Alois Steiner GmbH aus Illmitz mit dem Grädern der Feldwege mit einem Betrag von € 19.455,60 zu beauftragen.

8. Evangelische Pfarrgemeinde Tadten – Ansuchen um finanzielle Unterstützung

Die Evangelische Pfarrgemeinde Tadten feiert am 09. Juni 2014 das 100 jährige Jubiläum der Erbauung der Pfarrkirche. Aus diesem Anlass werden bei der Kirche einige Sanierungsmaßnahmen durchgeführt. Die Evangelische Pfarrgemeinde Tadten hat um finanzielle Unterstützung für die Sanierungen im Zuge des 100 Jahr Jubiläums angesucht. Der Bürgermeister verliest das Ansuchen zur Gänze.

Der Bürgermeister erklärt, dass der im Budget 2014 ein Betrag in der Höhe von € 2.000,-- eingeplant wurde. Dieser Betrag soll der Evangelischen Pfarrgemeinde Tadten als Subvention zur Verfügung gestellt werden.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS erklärt, dass der vom Bürgermeister angesprochene Betrag auf jeden Fall angemessen ist.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Evangelische Pfarrgemeinde Tadten aus Anlass des 100 Jahr Jubiläums der Errichtung der Pfarrkirche in Tadten mit einem Betrag in der Höhe von € 2.000,-- zu unterstützen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Evangelische Pfarrgemeinde Tadten aus Anlass des 100 Jahr Jubiläums der Errichtung der Pfarrkirche in Tadten mit einem Betrag in der Höhe von € 2.000,-- zu unterstützen.

9. Gemeindebücherei Tadten – Änderung der Tarife

Die Büchereileitung, Dagmar SATTLER und Mag. (FH) Isabella GRAF, haben der Gemeinde eine Anpassung der Jahresbeiträge und die Einführung einer Familienkarte vorgeschlagen. Die Beiträge sollten folgendermaßen lauten:

Jahreskarte Kind	€ 5,-- (statt € 4,--)
Jahreskarte Erwachsener	€ 10,-- (statt € 8,--)
Jahreskarte Familie	€ 12,-- (neu)

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag die Jahresbeiträge der Gemeindebücherei Tadten ab dem Jahr 2014 folgendermaßen festzusetzen:

Jahreskarte Kind	€ 5,-- (statt € 4,--)
Jahreskarte Erwachsener	€ 10,-- (statt € 8,--)
Jahreskarte Familie	€ 12,-- (neu)

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Jahresbeiträge der Gemeindebücherei Tadten ab dem Jahr 2014 folgendermaßen festzusetzen:

Jahreskarte Kind	€ 5,-- (statt € 4,--)
Jahreskarte Erwachsener	€ 10,-- (statt € 8,--)
Jahreskarte Familie	€ 12,-- (neu)

10. Rechnungsabschluss 2013 und Vermögensrechnung 2013

Der Rechnungsabschluss 2013 und die Vermögensrechnung 2013 gliedern sich folgendermaßen:

im ordentlichen Teil:

Soll – Einnahmen	€ 2,749.497,98
Soll – Ausgaben	€ 2,118.487,37
Soll – Überschuss	€ 631.010,61

im außerordentlichen Teil:

Soll – Einnahmen	€ 1.015.826,27
Soll – Ausgaben	€ 1.015.826,27
Soll – Überschuss	€ 0,00

Vermögensrechnung:

Aktiva	€ 9,386.960,51
Passiva	€ 1,970.219,57
	€ 7,416.740,94

Kassenabschluss:

Einnahmen:

Anfänglicher Kassenbestand	€ 988.168,83
Summe der ordentlichen Einnahmen	€ 1,971.462,60
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€ 1,015.826,27
<u>Summe der durchlaufenden Gebarung – Einnahmen</u>	<u>€ 2.169.092,04</u>
Gesamtsumme	€ 6,144.549,77

Ausgaben:

Summe der ordentlichen Ausgaben	€ 2,225.065,07
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€ 1,049.990,24
Summe der durchlaufenden Gebarung – Ausgaben	€ 2.175.720,81
<u>Schließlicher Kassenbestand</u>	<u>€ 693.773,62</u>
Gesamtsumme	€ 6,144.549,74

Kassastand	per 01.01.2013	per 31.12.2013
Handkasse	€ 1.084,26	€ 3.712,61
RAIBA Seewinkel-Hanság Giro	€ 169.720,78	€ 249.756,58
BAWAG PSK – Giro	€ 4.632,91	€ 3.677,02
Sparbuch 033.816.703	€ 202.841,60	€ 1.452,34
Sparbuch 033.835.992	€ 5.718,92	€ 5.748,30
Sparbuch 033.833.278 (Kläranlage)	€ 95.475,33	€ 95.965,89
Sparbuch 033.838,970 (Feuerwehr)	€ 4.052,67	€ 4.073,50
<u>Sparbuch 033.849,753</u>	<u>€ 504.642,36</u>	<u>€ 329.387,38</u>
Gesamtsumme	€ 988.168,83	€ 693.773,62

Gemeinderat Christian PELZMANN erkundigt sich über folgende Positionen:

- 2/029-875 Baurechtszins – obwohl der Baurechtszins nicht mehr fällig ist, ist dieser im Budget berücksichtigt.
- 1/163-700 Feuerwehr Mietzins an KG – im Nachtragsbudget vom November 2013 hätte schon erkannt werden müssen, dass der Mietzins höher ist als er budgetiert wurde
- 2/211010-861 THS Transferzahlung des Landes – im Budget waren € 14.000,-- vorgesehen, jedoch ist kein Zahlungseingang vorhanden. Wieder hätte beim Nachtragsbudget im November 2013 erkannt werden müssen, dass dieser Betrag vom Land Burgenland nicht bezahlt wird. Vom Gemeindeamtmann wird mitgeteilt, dass am 31. Dezember jeden Jahres die meisten Transferzahlungen erfolgen.
- Investitions- und Tilgungszuschuss – Dieser ist im Budget mit € 67.200,-- vorgesehen, jedoch ist keine Zahlung auf dieser Position erfolgt. Vom Gemeindeamtmann wird mitgeteilt, dass diese Position Einnahmen- und Ausgabengleich ist. Eine Buchung auf diesen Posten war nicht notwendig, da im Kanalbudget im Jahr 2013 mehr Einnahmen als Ausgaben waren.
- 1/771-728 Fremdenverkehr - Die Überschreitung beträgt € 3.213,70. Bürgermeister Johann MAAR teilt mit, dass die St. Martins Therme vor Weihnachten eine Gutscheinkarte gestartet hat. Die Gemeinde Taden hat € 3.000,-- für Thermengutscheine ausgegeben.

Antrag: Bürgermeister Johann MAAR stellt den Antrag um Genehmigung des Rechnungsabschlusses 2013 und der Vermögensrechnung 2013.

Abstimmungsergebnis zum Antrag von Bürgermeister Johann MAAR :

11 JA Stimmen	Bürgermeister Johann MAAR, LAbg. Edith SACK, Albert PAYER, Josef SATTLER, Stefan BAUER, Robert CSUKKER, Theresia BOROSS, Ing. Andreas GRAF, Reinhard SATTLER, Patrick SACK (SPÖ) Silvia BURIAN (FPÖ)
2 NEIN Stimmen	Martin SATTLER, Christian PELZMANN (ÖVP)
5 Stimmenthaltungen	Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS, Norbert LIDY, Eva WURZINGER, Michael UNGER, Robert BAUER (ÖVP),

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit Stimmenmehrheit den Rechnungsabschluss 2013 und die Vermögensrechnung 2013 mit folgenden Summen:

im ordentlichen Teil:

Soll – Einnahmen	€ 2,749.497,98
Soll – Ausgaben	€ 2,118.487,37
Soll – Überschuss	€ 631.010,61

im außerordentlichen Teil:

Soll – Einnahmen	€ 1.015.826,27
Soll – Ausgaben	€ 1.015.826,27
Soll – Überschuss	€ 0,00

Vermögensrechnung:

Aktiva	€ 9,386.960,51
Passiva	€ 1,970.219,57
	<hr/>
	€ 7,416.740,94

Kassenabschluss:

Einnahmen:

Anfänglicher Kassenbestand	€ 988.168,83
Summe der ordentlichen Einnahmen	€ 1,971.462,60
Summe der außerordentlichen Einnahmen	€ 1,015.826,27
<u>Summe der durchlaufenden Gebarung – Einnahmen</u>	<u>€ 2.169.092,04</u>
Gesamtsumme	€ 6,144.549,77

Ausgaben:

Summe der ordentlichen Ausgaben	€ 2,225.065,07
Summe der außerordentlichen Ausgaben	€ 1,049.990,24
Summe der durchlaufenden Gebarung – Ausgaben	€ 2.175.720,81
<u>Schließlicher Kassenbestand</u>	<u>€ 693.773,62</u>
Gesamtsumme	€ 6,144.549,74

Kassastand

	per 01.01.2013	per 31.12.2013
Handkasse	€ 1.084,26	€ 3.712,61
RAIBA Seewinkel-Hanság Giro	€ 169.720,78	€ 249.756,58
BAWAG PSK – Giro	€ 4.632,91	€ 3.677,02
Sparbuch 033.816.703	€ 202.841,60	€ 1.452,34
Sparbuch 033.835.992	€ 5.718,92	€ 5.748,30
Sparbuch 033.833.278 (Kläranlage)	€ 95.475,33	€ 95.965,89
Sparbuch 033.838,970 (Feuerwehr)	€ 4.052,67	€ 4.073,50
<u>Sparbuch 033.849,753</u>	<u>€ 504.642,36</u>	<u>€ 329.387,38</u>
Gesamtsumme	€ 988.168,83	€ 693.773,62

11. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG – Rechnungsabschluss 2011

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss und die Vermögensrechnung der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG zur Kenntnis genommen. Beschlüsse darüber sind derzeit im Gemeinderat nicht erforderlich, da erst die vom Steuerberater aufgestellte Bilanz vom Vereinsvorstand, Beirat und Gemeinderat, beschlossen wird.

Der Rechnungsabschluss und die Vermögensrechnung der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG werden daher vom Gemeinderat vorerst zur Kenntnis genommen.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass er die Ausgaben der Rechnungsabschlüsse zusammengerechnet hat und auf einen Ausgabenbetrag fürs Feuerwehrhaus von € 658.170,-- kommt.

12. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG – Rechnungsabschluss 2012

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss und die Vermögensrechnung der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG zur Kenntnis genommen. Beschlüsse darüber sind derzeit im Gemeinderat nicht erforderlich, da erst die vom Steuerberater aufgestellte Bilanz vom Vereinsvorstand, Beirat und Gemeinderat, beschlossen wird.

Der Rechnungsabschluss und die Vermögensrechnung der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG werden daher vom Gemeinderat vorerst zur Kenntnis genommen.

13. Gemeinde Tadten Infrastruktur KG – Rechnungsabschluss 2013

Der Gemeinderat hat den Rechnungsabschluss und die Vermögensrechnung der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG zur Kenntnis genommen. Beschlüsse darüber sind derzeit im Gemeinderat nicht erforderlich, da erst die vom Steuerberater aufgestellte Bilanz vom Vereinsvorstand, Beirat und Gemeinderat, beschlossen wird.

Der Rechnungsabschluss und die Vermögensrechnung der Gemeinde Tadten Infrastruktur KG werden daher vom Gemeinderat vorerst zur Kenntnis genommen.

14. Allfälliges

A, Bürgermeister Johann MAAR berichtet über die gestrige Sanitätsausschusssitzung. In dieser Sitzung wurde erörtert, dass die Totenbeschau nunmehr unmittelbar nach Todeseintritt durchgeführt werden darf. Zuvor mussten 6 Stunden nach Todeseintritt vergehen. Die Totenbeschau dürfen in Tadten derzeit der Kreisarzt Dr. Payrich und Dr. Klein vornehmen. Dr. Widmer sollte ebenfalls mit der Durchführung der Totenbeschau beauftragt werden.

Vizebürgermeister Willibald GOLDENITS regt ebenfalls an, dass Dr. Widmer auch mit der Totenbeschau betraut wird.

B, Der Bürgermeister berichtet, dass Rechtsanwalt Dr. Michael KAINZ die Gemeinde Tadten über die rechtliche Situation für die Zahlung der Pönale an die Österreichische Kommunalkredit nach Umschuldung des Kanalarlehens informiert hat. Er konnte einige Argumente finden, um bei der ÖKK um Verringerung der Pönalhöhe vorstellig zu

werden. Gemeinderat Christian PELZMANN bringt vor, dass die Gemeinde Tadten auf jeden Fall über den Rechtsanwalt den Versuch starten soll, bei der ÖKK um Verringerung der Pönale anzusuchen.

C, Bürgermeister Johann MAAR berichtet, dass der Nationalparkraum nunmehr vom Nationalpark auch mit Karten und Tafeln ausgestattet wurde. Eine Eröffnung seitens des Nationalparks sollte Anfang April stattfinden. Ein Name des Raums sollte noch gefunden werden. Für die technische Ausstattung wurde auch ein Beamer zur Verfügung gestellt.

Gemeindevorstand Josef SATTLER bringt vor, dass für die Planung der überdachten Hütte und Parkmöglichkeiten der Gemeindevorstand eine Besichtigung vornehmen sollte.

D, Gemeinderat Robert BAUER bringt vor, dass er angesprochen wurde, dass am Sonntag nach dem Eisregen der Kirchenplatz nicht ausreichend gestreut wurde.

E, Gemeinderat Norbert LIDY erkundigt sich über das Umwidmungsprojekt Projekt Herbert GELBMANN. Der Bürgermeister teilt mit, dass nach Beratung über die anfallenden Kosten im Gemeinderat keine weiteren Maßnahmen gesetzt wurden. Es gibt viele offene Fragen wie das Örtliche Entwicklungskonzept, die Kosten für die Zufahrtsstraße für den Betrieb oder die Kosten der Erschließung des Betriebsgebietes. Der Kostenvoranschlag der Raumplanungsfirma A.I R. wurde an Herbert GELBMANN weitergegeben

F, Gemeinderat Norbert LIDY erkundigt sich über die weitere Vorgangsweise der Gemeinde Andau betreffend der geplanten Vereinbarung zwischen der Gemeinde Tadten und Andau über den Kinderkrippenbesuch Tadtener Kinder in Andau. Der Bürgermeister teilt mit, dass er der Gemeinde Andau den Beschluss des Gemeinderates der Gemeinde Tadten mitgeteilt hat. Es hat keine weiteren Gespräche gegeben.

Gemeinderat Norbert LIDY erkundigt sich auch über den Kindergartenbesuch der Zwillinge von Gerhard Krenn, welche derzeit den Kindergarten in Andau besuchen. Der Bürgermeister berichtet, dass das Ziel sein sollte, dass die Zwillinge in Tadten den Kindergarten besuchen sollten.

G, Gemeindevorstand Albert PAYER bringt vor, dass er abklären möchte, ob eine Flurreinigung erforderlich ist. Er ersucht den Güterwegeausschuss bei der Besichtigungsfahrt der Feldwege darauf zu achten möge, ob eine Flurreinigung sinnvoll ist. Der Güterwegeausschuss wird in den kommenden zwei Wochen eine Besichtigungsfahrt vornehmen.

Bürgermeister Johann MAAR schließt um 21.15 Uhr nach Beratung aller Tagesordnungspunkte die Sitzung.

v.g.g.

Der Schriftführer:

Die Beglaubiger:

Der Bürgermeister: